

# ZBB 2002, 334

**BGB §§ 249, 254; HGB § 383**

**Anspruch auf Naturalrestitution gegen Effektenkommissionär wegen verspätet weitergeleiteter Aufträge zum Aktienerwerb**

BGH, Beschl. v. 28.05.2002 – XI ZR 336/01 (OLG Nürnberg), ZIP 2002, 1292 = WM 2002, 1502

**Amtliche Leitsätze:**

1. Der Schadensersatzanspruch gegen einen Effektenkommissionär, der eine Gelegenheit zum auftragsgemäßen Erwerb von Aktien versäumt hat, ist auf Naturalrestitution gerichtet.
2. Bei der Beurteilung, ob der Schadensersatz in Fällen, in denen der Kommittent es unterlassen hat, den Schaden durch einen Deckungskauf zu mindern, wegen Mitverschuldens zu reduzieren ist, sind auch Werbeversprechen („schnellste Abwicklung“, „in Sekunden direkt in den Börsensaal“) und fortdauernde grob schuldhafte Weigerung der Schadlosstellung durch den Kommissionär zu berücksichtigen.